

Baldrian Blütenextrakt



Zusammensetzung:

Wässriges Extrakt der Blütenköpfchen
ohne weitere Zusätze,
nach biologisch- dynamischen Richtlinien hergestellt
und stabilisiert

Für **Baldrian Blütenextrakt** werden ausschließlich die mit der Hand gesammelten Blüten des wildwachsenden Baldrians verwendet. Sie werden in schonendster Weise ausgepresst, der gewonnene Saft anschließend stabilisiert sowie standardisiert. Er ist nicht mit den Baldrianextrakten aus Wurzeln oder der ganzen Pflanze zu vergleichen, die in der Human- und Tiermedizin ein bekanntes Heilmittel sind. Die Wirkungen sind wissenschaftlich nicht bewiesen, sie werden jedoch seit Jahrzehnten in vielen Veröffentlichungen geschildert und durch Praxiserfahrungen belegt. Im naturgemäßen biologischen Pflanzenanbau wird dieser **Baldrian Blütenextrakt** in hoher Verdünnung angewendet.

Anwendung

Zur Förderung der Blütebildung: Ab Fruchtbildung des laufenden Jahres, also bei gleichzeitigem Austrieb der nächstjährigen Fruchtzweige, bis einschl. September monatlich 1x mit einer 0,1%igen Lösung (10 ml auf 10 l Wasser) spritzen. Zugleich die Baumscheibe mit 200 g/m² feinstem **Quarzmehl** 1 x bestäuben.

Zur Verbesserung der Frosthärte: Ab Knospenaufbruch bis zum Ende der Blüte 14tägig mit einer 0,2%igen Lösung (20 ml in 10 l Wasser) spritzen. Es kann auch während der Blüte gespritzt werden. Es werden lt. Berichten bis zu 3 Frostgrade mehr vertragen als ohne eine solche Behandlung. Die Wirkungen sind je nach Pflanzen- und Unterlagengattung wie auch Düngung differenziert (z.B. sind Blüten bei Düngung mit wasserlöslichen Stickstoffdüngern und starken Unterlagen frostempfindlicher, als bei rein organischer Düngung und schwachen Unterlagen. Junganlagen sind frostempfindlicher, als alte Hochstammanlagen usw.)

Zur Stärkung des Immunsystems: Jede Pflanze besitzt ein arttypisches Immunsystem, um sich selber zu schützen. Unsere Arbeit und bestimmte Präparate können dieses System fördern. **Baldrian Blütenextrakt** gehört zu solchen Stärkungsprodukten. Er wird 0,1 – 0,3%ig (10 bis 30 ml auf 10 l Wasser) alle 14 Tage während der gesamten Vegetationszeit bis ca. Ende August gespritzt.

Bei Blattkrankheiten durch Pilzinfektionen reagieren Tomaten-, Gurken- sowie Kürbisgewächse und Stangenbohnen auf **Baldrian Blütenextrakt** besonders günstig. Zugleich kann den Spritzbrühen **Ackerschachtelhalm Extrakt Compositum** zugesetzt werden.

Zur Vermehrung des Regenwurmbesatzes auf Baumscheiben und Beeten: Eine 0,2%ige Lösung (20 ml auf 10 l Wasser) des Extraktes wird mit ca. 2 l/m² über eine Kanne mit feiner Gießstülle auf den Boden gegossen. Möglichst auf geschnittenen Grasflächen bzw. offenem Boden anwenden. Anwendung 2 – 4 x im Frühjahr.

Für die Kompostrotte: Mindestens einmal pro Monat wird dem Gießwasser zur Befeuchtung des Kompostes 0,2% (20 ml auf 10 l Wasser) **Baldrian Blütenextrakt** zugegeben. Das fördert den Regenwurmbesatz und die Rotte insgesamt. Zusätzlich sollten dieser Lösung noch 0,1% **SNOEKs Meeresalgen** und etwa 100 g feines Gesteins- oder Tonmehl zugefügt werden.

Gespritzt wird bei allen Anwendungen feucht, nicht tropfnass, mit mäßigem Druck aus feiner Düse. Gegossen wird durch eine feine Kannentülle. Ggf. nur in der Mitte ein, zwei Löcher mit Klebeband abdecken. Die hier stehenden Spritzempfehlungen beruhen ebenfalls auf Praxiserfahrungen. Sie können je nach eigener Erfahrung wie auch für bestimmte Pflanzenarten oder die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten variiert werden. Haltbarkeit nach Anbruch 3 Jahre.